

Damals war's ...(1)

Wir werden in jeder Ausgabe des "Wernsdorfer" in diesem Jahr ein Foto veröffentlichen und laden unsere Leser ein mitzurätseln:

- Wann war das?
- Zu welchem Anlass wurde das Foto aufgenommen?
- Wer oder was ist auf dem Foto zu sehen?

Wer Antworten hat, übermittelt diese bitte an die Emailadresse mcalvelage@gmx.de

In der Ausgabe 1|2021 werden wir das Ergebnis veröffentlichen. Jene "Miträtsler", die der Wahrheit am nächsten gekommen sind, erwartet eine kleine Überraschung.

Redaktion



Versicherungen Finanzierungen Vorsorge V F V

faire unabhängige Beratung

Hans-Jürgen Krautmann Versicherungsmakler
Am großen Zug 4B

Tel.: 0162 90 36 600 info@hj-krautmann.de

Tag + Nachruf
03375 211122
030 67549311
03379 3126400

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Köpenicker Str. 32 15711 Königs Wusterhausen
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 15732 Eichwalde
Karl-Marx-Str. 133 OT Großziethen 12529 Schönefeld

NITSCHKE GmbH

HEIZUNG - SANITÄR
SAUNA & SCHWIMMBADTECHNIK
BÄDER

Bodo Nitschke
Geschäftsführer

Storkower Straße 3
15713 Königs Wusterhausen
Telefon (0 33 62) 82 49 11
Telefax (0 33 62) 82 49 91
e-mail: info@solar-info.com
www.haustechnik-nitschke.de

Impressum:
Wernsdorfer

Herausgeber: Heimatverein Wernsdorf-Ziegenhals e.V., www.wernsdorf.info

Vorsitzender: Bodo Nitschke, Storkower Str. 3, 15713 Königs Wusterhausen

Redaktion: Leitung & Anzeigen:
Hans Dieckmann, Am Kanal 4, 15713 Königs Wusterhausen, Tel. (0 33 62) 40 70 17

Mitarbeit: Wolfgang Schwartz (0 33 76 2) 20 001,
Layout/Satz: Manfred Calvelage; *nächster Redaktionsschluss: 05.06.2020*



Volkssolidarität 2020

Unsere Ortsgruppe plant in diesem Jahr neben der Organisation des Kuchenbasars drei grössere Veranstaltungen und hofft dabei wieder auf ihre tatkräftige Unterstützung:

- 15. Mai - Berliner Nachmittag**
- 25. September - kleines Herbstfest mit Weinverkostung**
- 10. Dezember - Adventskaffee**

Die Veranstaltungen finden jeweils im Gasthaus "Zur Linde" statt, ebenso wie unsere monatlichen Treffen (jeden dritten Mittwoch im Monat) zu Kaffee und Kuchen.

Die Mitglieder der Ortsgruppe werden in diesem Jahr im März und April ihre öffentliche Spendensammlung für die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. durchführen. Die Vertreter der Volkssolidarität werden sich wieder mit nummerierter Liste und dem Sammlerausweis ausweisen. 20% der Spendenerlöse verbleiben bei unserer Ortsgruppe, die wir für die Mitfinanzierung unserer geplanten Veranstaltungen nutzen werden.

Vorsitzende Hella Frick

Gasthaus "Zur Linde" - Ostern 2020

Karfreitag 10. April:

Große Fischbratküche mit regionalen Fischspezialitäten



Ostersamstag 11. April:

Osterfeuer ab 18 Uhr mit der FFW Wernsdorf

Ostersonntag 12. April:

Osterspaziergang und hausgebackenen Kuchen genießen

Ostermontag 13. April:

Osterbrunch ab 11 Uhr

Frohe Ostern wünscht das Team "Zur Linde"!

born entsorgung

- Abriss
- Grubenentleerung
- Containerdienst
- Fettabscheider
- Kies-, Mutterboden
- Betonanlieferung

Handels- und Entsorgungsfachbetrieb in Wernsdorf

Wernsdorf, Meisenweg 13,
15713 Königs Wusterhausen
Tel. (03362) 82 07 57 fax -41

Es muss nicht gleich der Pas de deux sein....

WANTED ALIVE YOU

Show - Dance = Dance - Show

Für unser Dorffest und weitere lokale Events möchten die HeWeZi's vom Heimatverein-Wernsdorf-Ziegenhals e.V.

eine begeisterte und lebenslustige Show-Dance-Gruppe bilden, vorrangig als Männer-Ballett oder Boy-Group, gerne aber auch gemischt.

Treffen und Trainingsmöglichkeiten unter fachkompetenter Anleitung in Wernsdorf, ca. 1 x pro Woche, Ü 18.

Wenn ihr also schon lange mal die etwas andere sportliche Betätigung gesucht habt, sich die guten Vorsätze für 2020 in Gemeinschaft besser verwirklichen lassen oder einfach mal etwas Neues probieren wollt, dann seid ihr hier goldrichtig! Bitte an Freunde und Bekannte weiter sagen! Gerne könnt ihr auch zunächst einen „Schnupperkurs“ besuchen.

Kontakt: Wolfgang Schwartz, Tel. 033762 20 000 oder 0171 420 34 60 oder jedes andere Mitglied vom Heimatverein Wernsdorf-Ziegenhals e.V.

Wernsdorfer



1. Ausgabe 2020

22. Jahrgang

Aktuelle Informationen aus Wernsdorf-Ziegenhals

Auf geht's in das Jahr 2020!



Neues Jahr, neues Glück? Alleine darauf wollen wir uns im Heimatverein auch in diesem Jahr nicht verlassen. Die Termine stehen fest, die Vorbereitungen für die vielen von uns geplanten Aktivitäten haben begonnen.

Frische Ideen, helfende Hände und neue Mitstreiter sind jederzeit und gerne willkommen.

Unser Verein begeht im März sein 15-jähriges Jubiläum, Anlass genug, um in gemütlicher Runde am 19. März Bilanz zu ziehen und einen Ausblick in die Zukunft zu wagen. Ebenfalls im März findet unsere Jahresmitgliederversammlung statt.

Vorstand Heimatverein

Ausblick Termine 1. Halbjahr 2020

Nachfolgend nochmal die wichtigsten Termine:

28. März - Sportlerball SV Frankonia Wernsdorf e.V.

28. März - Mitgliederversammlung Heimatverein

11. April - Osterfeuer

25. April - Umwelttag

30. April - Walpurgisnacht

2. Mai - Tag der offenen Tür Schützenclub

8. Mai - 75 Jahre Befreiung

15. Mai - "Berliner Nachmittag" der Volkssolidarität

16. Mai - "Quartett à nett" Kirchbauverein

5. Juni - Redaktionsschluss "Wernsdorfer" 2|2020

13. Juni - Sommerfest Mark Brothers MC

20. Juni - "Hornquartett Potsdam" Kirchbauverein

Saisonabschluss SV Frankonia Wernsdorf e.V.

Sonnenwendfeier Anglerverein



Adventssingen 2019



Am 7. Dezember fand ein wirklich gelungenes und schönes Adventssingen auf unserem Dorfplatz statt, organisiert von dem Mark Brothers MC Wernsdorf. Vielen Dank für die gute Organisation und vorweihnachtliche Stimmung, die ihr mit dem "Budenzauber", der kleinen Programmgestaltung und nicht zuletzt mit der Ankunft des Weihnachtsmannes herbeigezaubert habt. Es war ein gelungener Ausklang des alten Jahres.

Redaktion

Kirchbauverein Wernsdorf

Ein neues Jahr – ein neuer Anfang



Der Auftakt des Jahres 2020 ist für den Kirchbauverein die **Jahreshauptversammlung**, welche am

06.03.2020 ab 19.00 Uhr im Bürgerbüro, Dorfstraße 10 stattfindet.

Es wird insofern wieder eine Besondere sein, da die turnusmäßige Wahl des Vorstandes ansteht. Eingeladen sind nicht nur die Mitglieder des Vereins, auch Freunde und Helfer sind herzlich willkommen.

Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr werden wir natürlich auch darüber berichten, was wir an Kulturveranstaltungen in 2020 geplant und welche baulichen Maßnahmen wir uns in, an und rund um die Kirche vorgenommen haben. Hier freuen wir uns auch immer auf Meinungen und Anregungen.

Etwas weiter im Jahr wird dann am Sonnabend, dem 16.05.2020 um 17.00 Uhr das erste Konzert stattfinden. Es steht unter dem Motto: „Damals im Radio“- Ohrwürmer mit dem „Quartett à nett“ aus Berlin.

Am 22. Dezember 1920 wurde in einem der Sendehäuser Königs Wusterhausens erstmals ein Weihnachtskonzert live im Radio übertragen. Der Ort gilt deshalb als Wiege des deutschen Rundfunks. Seitdem sind 100 Jahre vergangen. Deshalb widmet sich unser Eröffnungskonzert auch dem Thema Radio, denn alles begann ja mit Musik im Radio.

Mit dieser Ausgabe des „Wernsdorfer“ erhalten Sie auch – wie gewohnt – den Kulturkalender des Kirchbauvereins für das Jahr 2020. Seien Sie recht herzlich eingeladen!

Bernhard Lehmann
für den Vorstand des Kirchbauvereins

Neuigkeiten vom Frankonia Wernsdorf e.V.

Am 31.01.2020 haben wir Vorstandsmitglieder von Frankonia Wernsdorf unseren Mitgliedern, Sponsoren und Freunden das neue Programm für die nächsten zwei Jahre und darüber hinaus vorgestellt. Die Frankonia-Ziele im Einzelnen sind durchaus anspruchsvoll, aber nicht unlösbar....

Am wichtigsten ist es uns, dass das Herz des Vereins auf dem richtigen Fleck schlägt und groß genug für alle großen und kleinen Fußball Begeisterten in Wernsdorf und seinen umliegenden Gemeinden ist. Es geht uns darum, dass wir den Zusammenhalt zwischen allen Mannschaften, Mitgliedern, Sponsoren und Freunden des Vereins stärken und über Frankonia-Grenzen hinaus mit anderen Vereinen gut zusammenarbeiten.

Aktuell sind wir dabei, Frankonia insbesondere für Kinder und Jugendliche attraktiv zu machen. Wir freuen uns über alle kleinen bzw. jungen Mädchen und Jungen, die Lust auf Fußball haben und zum Fußballspiel-Schnuppern gern zu uns kommen möchten. Anfragen: vorstand@frankonia-wernsdorf.de.

Wer die Großen sehen möchte, kommt am besten zum ersten Heimspiel der Rückrunde unserer 1. Männermannschaft, die aktuell Tabellenführer der Landesliga Süd und heiß auf den Aufstieg in die Brandenburg-Liga ist. Am 21.02.2020 ist um 19.30 Uhr Anstoß zum Flutlichtspiel gegen die 1. Männermannschaft des FV Erkner 1920 e.V.

Der nächste Höhepunkt von Frankonia Wernsdorf wird am 28.03.2020 sein. Dann findet der legendäre Sportlerball im Teikyo-Hotel in Schmöckwitz statt. Es gibt viele Überraschungen und wie immer eine Tombola mit vielen Preisen. Der Ticketverkauf beginnt am 10.02.2020 bei Mandy Pekar unter 0151-64305093 oder unter vorstand@frankonia-wernsdorf.de

Ihr erreicht uns mit allen Wünschen und Hinweisen unter der Mail-Adresse: vorstand@frankonia-wernsdorf.de. Wir freuen uns auf euch.

Vorstand SV Frankonia



Vorstand v.l.n.r. :

Fred Lantzke
Christian Dederke
Sabine Berg
Christian Markert
Petra Sakowski
Mandy Pekar
Mark Mandrek

In eigener Sache

Für das laufende Jahr sind folgende Termine für den Redaktionsschluss des "Wernsdorfer" vorgesehen:

5. Juni	Ausgabe 2 2020
4. September	Ausgabe 3 2020
20. November	Ausgabe 4 2020

Redaktionskommission

Volkssolidarität-OG Wernsdorf

Seniorenkaffee zum Advent

Eine gute Tradition für Wernsdorf/Ziegenhals, sich in der Vorweihnachtszeit zum gemeinsamen Kaffee zu treffen, wurde wieder aufgegriffen.

Dieses Mal hatten die Ortsgruppe Wernsdorf der Volkssolidarität gemeinsam mit dem Heimatverein Wernsdorf-Ziegenhals e.V. eingeladen zu einem kurzweiligen und gemütlichen vorweihnachtlichen Nachmittag. Kaffee und Kuchen wurden gesponsert.

Mehr als 60 Einwohner kamen der Einladung nach und waren von der weihnachtlichen Gestaltung des Saales im Gasthaus "Zur Linde" am 4. Dezember angetan. Die Tische waren liebevoll gedeckt. Zur großen Überraschung aller hatte jeder Gast einige Ansichtskarten von Wernsdorf auf dem Tisch – so sah man, in welch' schöner Umgebung unser Ort liegt.

Ein großes Dankeschön vor allem an Frau Irene Welski und weitere Damen der Volkssolidarität, eine solch angenehme weihnachtliche Atmosphäre zu schaffen.

Höhepunkte des Nachmittags waren ein Weihnachtsmärchen, gespielt von den HeWeZis, und der Auftritt von Suska und ihren Mädels.

Danke an alle Beteiligten! Es war eine gelungene Veranstaltung! Dies zeigten auch die vielen Spenden am Ende der Veranstaltung. Manche Gäste sprachen sich sogar dafür aus, beim nächsten Sommerfest aktiv mitzuwirken.

Gitti Redies



Treffen der Vereine

Mit Hinweis auf das Treffen der Vereine vom 7. November 2019 möchten wir schon jetzt die Vertreter aller Vereine sowie des Ortsbeirates für den **13. März 18 Uhr** zur ersten Zusammenkunft im Gemeindeamt einladen. Der Vorschlag zur Tagesordnung geht den Vereinen per Email Ende Februar zu.

Vorstand Heimatverein

Dieser Ausgabe des "Wernsdorfer" liegt ein Einleger "Extrablatt" des Ortsbeirates bei. Für die Inhalte ist allein der Ortsbeirat verantwortlich.

Redaktionskommission

Förderverein & Freiwillige Feuerwehr Wernsdorf

Feuerwehrball

Am 25. Januar fand der traditionelle Feuerwehrball statt. Wir danken allen Gästen und den Kameraden für die geselligen Stunden. Dank auch an unsere Sponsoren für die Unterstützung, am Abend konnten noch weitere Spenden für die Jugendfeuerwehr in Empfang genommen werden, vielen Dank. Unser Bürgermeister Herr Ennullat nutzte die Gelegenheit, 3 neue Kameraden in der Wernsdorfer Feuerwehr willkommen zu heißen.



Bewirtung und Buffett der Linde ließen keine Wünsche offen. Ein großes Lob an die Jugend des Fördervereins, Emma und Nico brachten mit ihrem Programm alle zum Lachen.



Verkehrsschulung

Dem Förderverein ist die Sicherheit der Wernsdorfer Kinder ein Anliegen. Mit Unterstützung der Polizei, Prävention Dahme-Spreewald, wird am

Freitag, den 28.02.2020 um 15 Uhr

eine Verkehrsschulung für Grundschul Kinder durchgeführt. Diese beginnt mit einem Theorieteil im Gemeindehaus und geht in einen Praxisteil an der Kreuzung über. Danach sind die Kinder und Eltern zu Kaffee, Kakao und Kuchen ins Gemeindehaus eingeladen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und bitten um rechtzeitige Anmeldung.

Wichtiger Hinweis: Die Wernsdorfer Feuerwehr benötigt dringend neue Kameraden. Vielleicht können Sie sich für dieses Ehrenamt begeistern, oder Sie kennen jemanden der in Frage kommt, Kontaktaufnahme gerne an den Ortswehrführer.

Ebenfalls würde sich der Förderverein über neue Mitglieder freuen.

Kontakte:

Ortswehrführer David Grabowski:

owf.wernsdorf@feuerwehr.stadt-kw.de

Förderverein: foerdereverein.ffw-wernsdorf@web.de

Corinna Schust

Notdienste

Zentrale-Notruf-Nummer 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Nummer 116 117, KV Regio-Med Bereitschaftspraxis, Königs Wusterhausen, Köpenicker Straße 29,

Mo., Di., Do. von 19 bis 7 Uhr, Mi. und Fr. von 13 bis 7 Uhr sowie Sa., So. und an Feiertagen rund um die Uhr.

Zahnärzte

Rufbereitschafts-Telefon: 0171 - 60 45 515 - Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr sowie Samstags, Sonntags und an Feiertagen (Akutbehandlungen 10 - 13 Uhr)

Klinikum Dahme-Spreewald

Köpenicker Str. 29, Telefon: 03375 / 2 88-0

Asklepios-Klinikum Teupitz: Tel. 033766 / 6 60

Tagesklinik Königs Wusterhausen, Tel: 03375 / 29 34 74



Sprechzeiten im Gemeindeamt

1. Dienstag im Monat

Ortsvorsteher Volker Born
16-18 Uhr

3. Dienstag im Monat

stellv. Ortsvorsteher
Hans Dieckmann
16-18 Uhr

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Wernsdorf und Ziegenhals,

ich wünsche allen ein glückliches, zufriedenes und erfolgreiches 2020 bei bester Gesundheit. Diese Blatteinlage oder auch Extrablatt genannt, wird uns in den nächsten Jahren begleiten und mit dem „Wernsdorfer“ quartalsmäßig verteilt. Außer meinem gewohnten Statement werden die Ortsbeiratsmitglieder in Eigenverantwortlichkeit Beiträge einstellen, um Diskussionen, Anregungen und mögliche Investitionen für unseren Ort besser planen zu können.

Zum Beispiel ist die Verkehrssicherheit ein brennendes Thema, dass in den vergangenen Monaten immer wieder auf den Plan gerufen wurde. Die verordnete Radweegeinschränkung durch den Landkreis muss schnellstens auf die Tagesordnung in Zusammenhang mit der überfälligen L30 Sanierung (Dorfstr.-Niederlehmer Chaussee/ Str.) gesetzt werden. Hier brauchen wir die Unterstützung aller Wernsdorfer Bürger/in. In den mehr als 60 vergangenen Jahren ist diese Landesstr. schlichtweg vergessen worden. Nicht auszudenken, was für Verkehrsbelastungen wir in Zukunft durch eine mögliche Flugplatzzeröffnung sowie einer Megabaustelle „Tesla“ mit ihrer Produktionsstätte in Wernsdorf ertragen müssen. Obwohl wir jahrelang einen Erkneraner Verkehrsminister hatten, der die Infrastruktur im Südosten bestens kannte, wurde sie sträflich vernachlässigt.

Unsere nicht umgesetzten Prioritäten aus 2017/18/19 werden sich wieder in der neuen 2020-er Liste wiederfinden.

Ein langersehnter Wunsch aus vergangenen Jahren ist erfüllt worden. Das ganze Areal vor dem Bürgerhaus wurde modernisiert. Die Parkfläche und Umgestaltung der Außen-

anlage wurde noch vor Jahresende fertiggestellt. Ein Dankeschön an die Planer und an die Fachabteilung Tiefbau.

Jedenfalls ist es unser Ziel, die noch nicht realisierten Projekte, wie einen barrierefreien Zugang zur Trauerhalle, Überdachung und Toilettenanlage auf dem Friedhof, umzusetzen.

Auch ein wettergeschützter Infostand mit allen Schaukästen muss auf der Parkplatzseite seinen Platz finden.

Das sind banale Wünsche eines Ortsteiles und für mich Pflichtaufgaben der Verwaltung. Diese schnellstmöglich umzusetzen muss das Ziel sein, damit für alle Bürger/innen in Zukunft eine zeitgemäße Wohn- und Lebensqualität erreicht wird.

Ein Kunstrasenplatz, der in Zeesen mit einem Mehrheitsbeschluss der SVV-Abgeordneten gebaut werden soll, würde Wernsdorf besser zu Gesicht stehen. Denn unser Sportverein spielt seit Jahren in höherklassigen Ligen und ist vor allem liquide. Das Leistungsprinzip muss zum Tragen kommen und nicht die politischen Statements und Meinungen.

Das Planungsverfahren für unseren neuen Feuerwehrstandort am Badestrand läuft planmäßig.

Sollten natürlich die Streitigkeiten und das schädigende Agieren gegeneinander im Stadtparlament nicht beigelegt werden, ist der Haushalt in Gefahr und somit auch alle Planungen und Ausführungen.

Zum Schluss wünsche ich noch einen unbeschädigten Übergang vom erwarteten Winter in den Frühling.

Volker Born, Ortsvorsteher

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Wernsdorf,

ich möchte es nicht versäumen, obwohl schon fortgeschritten, Ihnen ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2020 zu wünschen.

Diese Plattform möchte ich heute nutzen, um auf einige Gedanken zum Straßenausbau bzw. der Erschließung hinzuweisen.

Wie Sie ja wissen, ist geplant, alle „Sandpisten“ im Stadtgebiet anhand einer Liste über Rang- und Reihenfolge bis zum Jahr 2027 zu erschließen, also grundsätzlich herzustellen. Ob dieser Zeitrahmen eingehalten werden kann, ist mehr als fraglich.

Die gute Konjunktur in der Bauwirtschaft und fehlende Kapazitäten führen u.a. zu einer dramatischen Kostenexplosion. Ein Ende ist leider nicht abzusehen. Wir müssen heute davon ausgehen, dass sich die Ausbaukosten nahezu verdoppelt haben.

Man darf sich auch die Frage stellen, was der Begriff „Erschließungsanlage“ laut gültiger Satzung zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Königs Wusterhausen umfasst.

Beispielsweise besteht die Skabyer Str. seit mehr als 100 Jahren. Es liegen alle Medien an, es existiert eine Straßenbeleuchtung. Regelmäßig wurde Betonrecycling aufgebracht und die Straße geglättet. Einzig ein Belag wie Asphalt oder Pflastersteine fehlt. Für meine Begriffe handelt es sich hier nicht um eine „Sandpiste“, sondern über eine ortsübliche hergerichtete Straße.

Ich bin der grundsätzlichen Meinung, dass dieses Straßenerschließungsprogramm gestoppt oder zumindest ausgesetzt werden muss. Dieses trotz der gestiegenen Kosten umgesetzte Straßenausbauprogramm ist aus heutiger Sicht ungerrecht und gefährdet den sozialen Frieden in unserem Land.

Derzeit scheint es aber aussichtslos. Die kommunalen Parteien-Vertreter tragen zum Großteil diese Entscheidung mit, und machen sich daher mitverantwortlich.

Seit geraumer Zeit suche ich deshalb nach Alternativen, wie man das Ausbauprogramm zumindest kostengünstiger/sozialverträglicher für alle umsetzen kann. Ich denke da an ältere Mitbürger, die mit einer geringen Rente den Lebensunterhalt bestreiten oder eben auch an junge Familien, die sich den Traum vom Eigenheim verwirklicht haben und sich nun weiter verschulden müssen, um diese unverhältnismäßig gestiegenen Kosten für den Straßenbau zu stemmen.

In Lutherstadt Wittenberg werden derzeit Straßen neu gebaut, wobei die Anwohner hier bei gleicher Kostenbeteiligung von 90%, weniger als die Hälfte von dem bezahlen, was aktuell in Königs Wusterhausen zu zahlen wäre.

Die Stadtverwaltung Wittenberg erläuterte mir, wie man den Straßenausbau dort umsetzt.

Dort wird seit längerem ein TTE-System, das ähnlich den Rasengittersteinen ist, verwendet. In einen massiven Kunststoffrahmen werden Betonsteine eingebracht. Anstelle der Betonsteine können auch andere Materialien wie Splitt oder Mutterboden verwendet werden.

Der große Vorteil dieses Systems besteht darin, dass die Oberfläche nicht versiegelt ist, somit das Oberflächenwasser durch die befestigte Fläche in den Boden dringen kann. Dies ist aus ökologischen Aspekten durchaus zu beachten.

Das bedeutet auch, dass die Sickermulden seitlich der befestigten Straße entbehrlich werden, somit mehr Parkraum zu Verfügung steht und die Wartung der Mulden durch die Stadt entfällt.

Der Quadratmeter Straße kostet dort, je nach Beschaffenheit des Untergrundes, zwischen 70 und 85 Euro anstelle der derzeit für Königs Wusterhausen prognostizierten 200 Euro oder mehr.

Seitens des Tiefbauamtes Wittenberg signalisierte man, dass man gern Auskunft über den dortigen Straßenausbau geben wird. Ich habe das Tiefbauamt Königs Wusterhausen darüber informiert. Man zeigte sich interessiert und wird den Kontakt nutzen, um zu prüfen, ob dies auch eine Alternative für Königs Wusterhausen ist.

Ich hoffe, dass wir eine für alle verträgliche Lösung dieses leidigen Themas finden werden. Vielleicht wurde ja hiermit eine Möglichkeit aufgezeigt. Und nichtsdestotrotz steht immer noch die Möglichkeit des privat finanzierten Straßenausbaus offen.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Meumann, Mitglied des Ortsbeirates Wernsdorf

